

Björn Reile will Bürgermeister werden

Wählergemeinschaft ABB nominiert 49-jährigen Roisdorfer. Drei Bewerber in Bornheim

VON CHRISTOPH MEURER

BORNHEIM. Ein weiterer Kandidat ist in das Rennen um den Chefsessel im Bornheimer Rathaus eingestiegen. Wie die Aktiven Bürger Bornheim (ABB) mitteilen, wurde Björn Reile bei der Mitgliederversammlung der Wählergemeinschaft zum Bürgermeisterkandidaten gewählt. Der Roisdorfer ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter. Reile arbeitet seit zwölf Jahren als Niederlassungsleiter im Bereich Industriearmaturen. Als Hobbys nennt er Motorradfahren, Tauchen und die Kommunalpolitik.

Zu Letzterem sei er als einer von zwei Anliegersprechern zum geplanten Ausbau des Oberdorfer Wegs in Roisdorf gekommen, teilt Reile mit: „Die Anlieger hatten seinerzeit einem Ausbau der Straße zugestimmt, aber nur in einer deutlich reduzierten Variante mit einem einseitigen Bürgersteig. Der Ausbau konnte bisher noch nicht erfolgen, weil sich die Anlieger weigern, die



Björn Reile tritt für die Aktiven Bürger Bornheim an.

FOTO: PRIVAT

benötigten Flächen an die Stadt abzutreten.“ In diesem Zusammenhang sei er Ende 2016 in die ABB eingetreten und habe sich im dortigen Arbeitskreis „Straßenausbau und Sanierung“ engagiert, so Reile weiter. Seit 2017 ist er Vize-Vorsitzender der ABB. „Aufgrund persönlich gemachter Erfahrungen und er-

haltener Informationen, welche ich im Laufe der zurückliegenden Jahre sammeln konnte, würde ich als Bürgermeister versuchen, die Stadtverwaltung bürgerfreundlicher zu gestalten und die der Stadt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel optimiert einzusetzen“, sagt er.

Wichtige Punkte sind für Reile nach eigener Aussage zudem der Schutz der Bornheimer Landschafts- und Naturschutzgebiete, eine mittelfristige Senkung der Grundsteuer B sowie die Forderung an Land und Bund, den Kommunen zugewiesene Aufgaben auch zu finanzieren. Beispielhaft nennt er Schulen, Kitas und die Versorgung von Schutzbedürftigen.

Die ABB stellen mit Paul Breuer aktuell ein Ratsmitglied. Breuer war 2014 bei den Kommunalwahlen Bürgermeisterkandidat von ABB und Piraten. Er erhielt 5,6 Prozent der abgegebenen Stimmen. Neben Reile treten im September CDU-Frau Petra Heller und der unabhängige Kandidat Christoph Becker an. Heller,

aktuell CDU-Fraktionsvorsitzende und Vize-Bürgermeisterin, wird auch von FDP und UWG unterstützt. Der frühere Europaschulleiter Becker hat wiederum SPD, Grüne und Linke an seiner Seite. Amtsinhaber Wolfgang Henseler (SPD) tritt bekanntlich nicht mehr an.

Stadtverwaltung erinnert an Regeln für Wahlplakate

Derweil erinnert die Stadt an die Regeln für das Aufhängen von Wahlplakaten. Sie dürfen nur innerhalb geschlossener Ortschaften angebracht werden und Verkehrsteilnehmer nicht behindern oder deren Sicht einschränken. Nicht befestigt werden dürfen Plakate an Verkehrszeichen, Ampeln und Absperrpfosten sowie unmittelbar vor Bahnübergängen oder am Innenrand von Kurven. Zum Anbringen dürfen nur Kabelbinder verwendet werden. Bei Regelverstößen hält sich die Verwaltung vor, die Wahlwerbung kostenpflichtig zu entfernen.